

Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen des Kantonalvorstandes = Extraits du protocole des séances du comité cantonal

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **4 (1902-1903)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-238411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

genügen; Ausgaben für Kranzspenden, Wirtshausrechnungen u. dgl. sollen von den Mitgliedern der Sektionen getragen und nicht in Abzug gebracht werden.

Wir ersuchen alle Sektionsvorstände ernstlich, das Interesse der Vereins- und der Stellvertretungskasse wahrzunehmen und obige Winke zu beherzigen.

Auszüge aus den Protokollen über die Sitzungen des Kantonalvorstandes

20. November

Zigerli erstattet Bericht über den Versuch, zwischen G. in M. und Z. in N. zu vermitteln. Es ist gelungen, weitere gerichtliche Schritte zu verhindern und die ergangene Anzeige rückgängig zu machen. Eine weitere Intervention ist von G. nicht angebeht worden.

Der Vorstand der Sektion H.-S. empfiehlt eine Unterstützung von 200 Fr. an die Familie des verstorbenen Lehrers M. in R. Der Kantonalvorstand ist überrascht von der Höhe der Unterstützungssumme, und da demselben ein Anerbieten auf ganz gewissenhafte Auskunft über die Verhältnisse der Familie gemacht worden, wird ein Beschluss nochmals verschoben.

Ein erneutes Darlehensgesuch von Lehrer H. in P. wird nun auf Grund des günstigeren Sektionsberichtes bewilligt.

27. November

Auf eine Anfrage des Vorstandes der Sektion M. wird beschlossen, wer im 2. Semester des Vereinsjahres in den Verein eintrete, habe im 1. Jahre die Hälfte des Jahres- und Stellvertretungsbeitrages zu bezahlen.

Gestützt auf die nähere Auskunft über die Leistungen der Brüder W. für ihren kranken Bruder wird die von Pfarrer F. in S. begehrte Unterstützung für E. W. im Betrage von 90 Fr. bewilligt.

Lehrer Th. in B., welcher sich auf Verlangen des Kantonalvorstandes für 1 Jahr zur Temperenz verpflichtet hat, erneuert sein Darlehensgesuch; dasselbe wird auf Empfehlung des Sektionsvorstandes hin bewilligt.

Der Vorstand der Sektion S. meldet, er sei von der Krankheit des Herrn W. in B. nicht in Kenntnis gesetzt worden, habe also

ronnes mortuaires ou autres, dépenses d'auberge, etc., cela regarde les membres de la section et non le comité cantonal.

Nous prions encore instamment les comités de sections de veiller aux intérêts de nos caisses — caisse centrale et caisse de remplacement.

Extraits du protocole des séances du comité cantonal

20 novembre

Zigerli rapporte sur l'intervention du comité cantonal dans le différend G. à M. et Z. à N. — La plainte en diffamation a été retirée et un procès évité. G. ne demande pas que le comité cantonal fasse davantage.

Le comité de la section de H.-S. recommande un secours de 200 fr. à la famille de l'instituteur décédé M. à R. Le comité cantonal trouve la somme un peu élevée et comme, d'autre part, on l'invite à s'entourer de renseignements précis sur la famille en cause, l'affaire est encore une fois renvoyée.

Une nouvelle demande d'emprunt du collègue H. à P., appuyée par le comité de section, est liquidée dans un sens favorable.

27 novembre

A la demande du comité de la section de M. il est décidé que tout nouveau membre admis dans le courant du 2^{me} semestre doit verser la moitié des cotisations annuelles à chacune des caisses.

Les renseignements obtenus au sujet des contributions de MM. W. pour leur frère malade, nous autorisent à verser les 90 fr. demandés pour l'entretien de E. W. par le pasteur F. de S.

L'instituteur Th. à B. qui, sur la demande du comité cantonal, a signé un engagement d'abstinence, renouvelle sa demande d'emprunt, à laquelle il est fait droit, le préavis du comité de section étant favorable.

Le comité de la section de S. annonce qu'il n'a pas été avisé de la maladie de M. W. B.; il n'a donc pas pu intervenir

in der Stellvertretungsangelegenheit nichts tun können.

Kassier Fankhauser wünscht Revidierung der Liste der vom Lehrerverein dauernd Unterstützten; die Sektionspräsidenten sollen ersucht werden, über die betreffenden Personen Auskunft zu erteilen.

4. Dezember

Der Stellvertretungsfall W. in B. kommt wieder zur Sprache; da in dieser Angelegenheit die Schulkommission von B. in allererster Linie im Fehler ist, so soll W. veranlasst werden, von seiner Gemeinde einen Drittel der Entschädigung auszuwirken; sodann soll er sich wieder an den Kantonalvorstand wenden.

Gestützt auf mehrere private Mitteilungen wird vorläufig von einer Unterstützung der Hinterlassenen des Lehrers M. in R. abgesehen; dagegen ist der Kantonalvorstand bereit, später etwas für den noch unerzogenen Knaben M. zu tun, wenn die Umstände es erfordern sollten.

Der Vorstand der Sektion A. wünscht die Uebernahme der Kosten für 2 Gedenkblätter an Lehrerveteranen durch die Vereinskasse. Gestützt auf einen Beschluss des frühern Centralkomitees kann auf den Wunsch nicht eingetreten werden.

Im « Educateur » ist ein Artikel erschienen, welcher das Abstimmungsergebnis des Kantons Bern vom 23. November bemängelt; Vizepräsident Baumgartner wird beauftragt, darauf zu antworten.

11. Dezember

Die Spendkommission von G. teilt mit, sie sei bereit, für Alt-Lehrer G. in Ch. 75 Fr. jährlich zu leisten, aber G. wolle nicht von der Gemeinde unterstützt sein. G. soll aufgefordert werden, die ihm offerierte Unterstützung anzunehmen.

Die Beschlüsse einer Versammlung von Grossräten vom 7. Dezember in Sachen des Seminars Hofwil werden mitgeteilt und besprochen; da dieselben durch und durch reaktionär sind, soll im « Handels-Courier » eine Entgegnung des Kantonalvorstandes erscheinen; im Korrespondenzblatt sollen ausserdem die Vereinsmitglieder aufgefordert werden, in Wort und Schrift diese ungeheuerlichen Vorschläge zu bekämpfen.

dans la question du remplacement de ce collègue.

Le caissier central demande que la liste des assistés permanents du Lehrerverein soit soumise à une revision: les présidents de sections seront invités à fournir des renseignements sur les personnes en cause.

4 décembre

Le cas de remplacement de W. à B. revient sur le tapis. La commission scolaire de B. étant la première fautive, W. sera invité à faire les démarches nécessaires pour obtenir d'abord le $\frac{1}{3}$ des frais incombant à la municipalité; le comité cantonal verra ensuite.

Se basant sur des informations privées, le comité cantonal renonce à accorder pour le moment un secours à la famille de feu l'instituteur M. à R.; cependant le comité est disposé à s'intéresser au mineur M. si les circonstances le demandent.

La section de A. désire que la caisse centrale paye les frais de deux feuilles commémoratives dédiées à des vétérans de l'enseignement. Une décision du précédent comité central ne permet pas de faire droit à cette demande.

Un article tendancieux de l'*Educateur* au sujet de la votation fédérale du 23 nov. fait jouer au canton de Berne un rôle qui n'est pas le sien; le vice-président Baumgartner est chargé d'y répondre.

11 décembre

La commission de l'assistance de G. annonce qu'elle est disposée à verser 75 fr. par an pour l'ancien instituteur G. à Ch., mais G. refuse l'assistance de la commune. G. sera invité à accepter l'offre qui lui est faite.

Il est donné connaissance de la décision votée le 7 décembre par un groupe de députés au Grand Conseil, concernant l'école normale de Hofwil; ces propositions étant par trop réactionnaires, le comité cantonal publiera une protestation dans le *Handels-Courier*; les membres de la société seront invités, dans le *Bulletin*, à combattre par la parole et par la plume ces propositions d'un autre âge.